

## **Forschungsergebnisse der Expedition 1964 in die Gruberhornhöhle (Salzburg)**

*Von Walter Klappacher (Salzburg)*

Die vom 11. bis 18. Juli 1964 vom Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg durchgeführte Expedition brachte wieder einige große Erfolge.

Die sechs Mann starke Gruppe stieg in zwei Tagen bis zum tiefsten Punkt des Vorstoßes 1963 in 460 m Tiefe ab. Dort wurde biwaikiert. Um einem hier beginnenden Wasserschacht auszuweichen, wurde in einem kleineren trockenen Seitenschacht abgestiegen. Ein steiler Geröllboden in 40 m Tiefe beendete diesen Schachtabschnitt.

Eine schmale Spalte am Ende des Blockbodens führte in den nächsten, viel größeren Schacht. Erst nach weiteren 90 m Strickleiternabstieg konnte der Grund einer gewaltigen Halle erreicht werden. Da vier der sechs Forscher auf Sicherungsposten zurückbleiben mußten, beschränkte sich der weitere Vorstoß auf die leicht begehbaren Teile. Ein kurzer Klammabstieg führte in eine Folge von großen Hallen mit Lehm Böden und einem kleinen Bachlauf. Nach zirka 100 m begannen neuerlich steile Fels- und Lehmplatten, die schließlich in Schächte übergangen und die Zweiermannschaft zur Rückkehr zwangen.

Der tiefste erreichte Punkt der Höhle liegt nun 610 m unter dem Höhleneingang und 640 m unter dem höchsten Punkt der Höhle. Damit ist die Gruberhornhöhle die tiefste Höhle Österreichs.

Zur Erforschung der Höhle wurden 300 m Strickleitern und 600 m Seile verwendet. Das zur Verständigung mit der Sicherungsmannschaft benutzte Stanophon erwies sich als sehr brauchbar. Die Strickleitern wurden für die Verbandsexpedition 1965 hingengelassen.

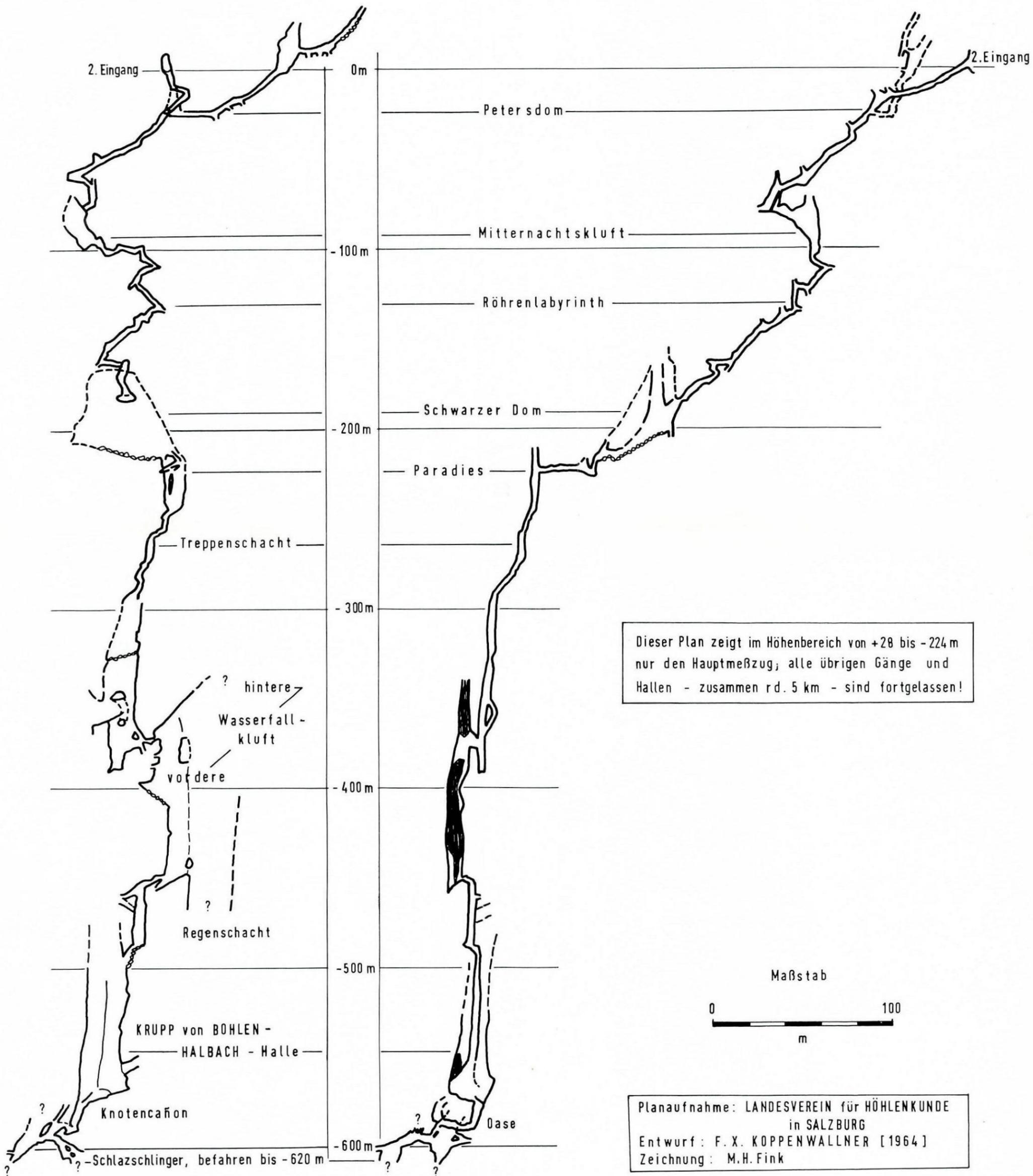
Alle befahrenen Höhlenteile wurden unter Verwendung des Xaverimeters vermessen und in den bereits vorliegenden Höhlenplan eingetragen.

Une expédition dans le réseau de la «Gruberhornhöhle» (Hoher Göll, Salzburg) en juillet 1964 a atteint le point  $-610$  m. A ce point, plusieurs galeries encore inconnues se continuent. L'exploration est prévue par une expédition sous les auspices de la Fédération Spéléologique de l'Autriche en 1965. Le dénivellement actuel de la grotte est donc à 640 m (+30 m,  $-610$  m).

# GRUBERHORNHÖHLE IM HOHEN GÖLL, SALZBURG

AUFRISS S - N

AUFRISS W - E



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Klappacher Walter

Artikel/Article: [Forschungsergebnisse der Expedition 1964 in die Gruberhornhöhle \(Salzburg\) 88](#)